

Das Erscheinungsbild der Haut

Im Wandel der Zeit

Im Lauf der Zeit haben sich die Möglichkeiten der ästhetischen Behandlungsformen geändert. Dr. med. Tanja Fischer, Potsdam, gibt einen Überblick über die derzeit möglichen Kombinationstherapien.

Die Patienten sind achtsamer und vorausschauender geworden. Achtsamer, was die Themen Lebensstil, Prävention und Gesundheit betreffen. Der Bereich Prävention beinhaltet auch die Haut-Gesundheit und ihr Erscheinungsbild. In vergangenen Zeiten war es üblich, dass sich die Patienten in jungen Jahren kaum Gedanken um ihre Haut gemacht haben, Sonnenbäder ohne Sonnenschutz genossen und Alterserscheinungen der Haut ignoriert haben. Dies hatte zur Folge, dass in fortgeschrittenem Alter oftmals der radikalste Schritt vollzogen wurde: ein Facelift.

Heute sind die Patienten vorausschauender und kümmern sich bereits zu einem früheren Zeitpunkt um das

lungen gute Ergebnisse. Zur Verbesserung der Hautoberfläche wird zunächst Radiofrequenz in Kombination mit einem CO₂ Fraxel Laser angewendet. Hiermit wird die Kollagenneogenese angeregt und die Haut

gestrafft. Zur Reduzierung mimikbedingter Falten wird anschließend Botulinumtoxin injiziert. Dem altersbedingten Volumenverlust begegnet man mit der Injektion von Eigenfett oder Hyaluronsäure. *js* ♦



Kombinationsbehandlung: Fraxel CO₂ Laser, Radiofrequenz, Filler, Botulinumtoxin

Fotos: Fischer



Dr. med.
Tanja Fischer

Erscheinungsbild ihrer Haut. Dementsprechend haben sich auch die Möglichkeiten und Behandlungsangebote der ästhetischen Dermatologie gewandelt. Nicht radikale und invasive, sondern schonende und non-invasive Verfahren haben sich etabliert, um bereits in früheren Jahren der Hautalterung entgegen zu wirken. In diesem Zusammenhang hat sich in den letzten Jahren der Trend zu Kombinationstherapien durchgesetzt. Wirkstoffe wie Botulinumtoxin und Füllmaterialien fließen zusammen mit Laser- oder Radiofrequenztherapien in den Behandlungsplan ein, um ein natürliches Ergebnis zu erreichen und um den unterschiedlichen Stadien der Hautalterung gerecht zu werden.

Kriterien für die Attraktivität eines Gesichtes

Wichtige Kriterien für die Attraktivität eines Gesichtes sind Symmetrie, Glätte und Reinheit der Haut. Mit zunehmendem Alter entfernt man sich von diesem Attraktivitätsideal, wobei vor allem die Gesichtsproportionen und die Ebenmäßigkeit der Haut verlorengehen.

Aus Sicht der ästhetischen Medizin kann man in Abstimmung mit den Wünschen des Patienten vor allem auf die Erhaltung oder Wiederherstellung der Proportionen unter besonderer Berücksichtigung der Symmetrie sowie auf die Ebenmäßigkeit der Haut achten und mit Kombinationstherapien gut behandeln.

Der Erfolg der Kombinationstherapien liegt darin, Falten ihrer Ursache entsprechend zu behandeln. Muskelzugbedingte Mimikfalten lassen sich mit Botulinumtoxin glätten, tief ausgeprägte Falten können mit einem Filler aufgefüllt werden. Neben der Auffüllung von Falten sind Filler auch geeignet zur Modellierung von Gesichtskonturen. Zur generellen Hautverbesserung oder zur Behandlung von altersbedingten Hautschäden erreichen Peelings, Laser- oder Radiofrequenzbehand-